



ÖSTERREICHISCHE **ARGE**
SUCHTVORBEUGUNG

ARGE-Tagung
BRENNPUNKT:

GENDER & SUCHT

Geschlechtssensible Sucht-
prävention & Suchtarbeit

Kann gendern 'was ändern?

15. - 17. Okt. 2012

Tagungsort: Bildungshaus
St. Virgil, Salzburg

MO, 15. Oktober 2012

Doing Gender with Drugs – Männersüchte & Frauensüchte?

Tagungsmoderation: Martina Berthold – Organisationsberatung des Landes Salzburg

13.00 Check-in / Tagungsbüro

14.00 Tagungsbeginn & Eröffnung:

Johanna Schopper, BM für Gesundheit,
Nationale Drogenkoordinatorin

Ingrid Riezler, Abgeordnete zum Salzburger Landtag

Christoph Lagemann,

Obmann Österr. ARGE Suchtvorbeugung

14.30 **Ulrike Paul:** „Genderspezifische Aspekte von Sucht“

15.30 Kaffeepause

16.00 **Heino Stöver:** „Männlichkeiten und Sucht“

17.00 Publikumsdiskussion

bis 17.40 Vorstellen der WorkshopleiterInnen

18.00 Abendessen im Seminarhotel

bis 19.00

*Gibt es geschlechts-
spezifische Entstehungs-
bedingungen von Sucht, in
welchen Bereichen nähern
sich aktuell die Geschlechter
an – oder driften auseinander?
Welche Konsumverhaltensweisen
beobachten wir bei Mädchen/
Jungen, wie erklären wir uns
diese und was können wir durch
Prävention gezielt verbessern?
Diesen und weiteren Fragen
widmet sich die Österreichische
ARGE Suchtvorbeugung in
ihrer 14. Fachtagung und
freut sich auf Dialog und
Diskussion zu einem
spannungsreichen
Thema!*

Di, 16. Oktober 2012

Geschlechtsspezifische Suchtarbeit und Suchtprävention

9.00 **Harald Klingemann:** „Maskulinität als Bezugspunkt für Gesundheits- und Suchtverhalten“

10.15 WORKSHOPS

1. **Heino Stöver** / FH Frankfurt:

„Geschlechtsspezifische Suchtarbeit und Suchtprävention“

2. **Ulrike Paul** / Univ. Innsbruck: „Genderspezifische Aspekte bei der Gestaltung risikokompetenzorientierter Präventionsmaßnahmen“

3. **Harald Klingemann** / Forschung Klinik „Südhang“, Schweiz:
„Präventionsprogramme auf dem Prüfstand“

4. **Marie-Luise Ernst** / SuchtInfo Schweiz: „Frauen- und männergerechte Ansätze in Suchtprävention und Suchtberatung“

5. **Martin Weber** / Verein DIALOG, Wien:

„Braucht Suchtprävention Gender?“

6. **Liane Adam** / Landesinstitut für Schule, Bremen:

„Zwischen Realität und Glücksversprechen, zwischen Alltag und Risiko“

12.30 Mittagspause

14.00 **WORLDCAFE**

bis 17.30

1. **Martin Weber** / Verein DIALOG, Wien

2. **Jasmin Dreher** / Jugendkoordinatorin, Bregenz

3. **Michael Guzei** / Fachstelle Suchtprävention, St. Pölten

4. **Teresa Lugstein** / Make it-Mädchenbüro &

Petra Schweiger / ISIS-Frauengesundheitszentrum, Salzburg

5. **Liane Adam** / Landesinstitut für Schule, Bremen

6. **Lucia Rizzieri** / Girls Power, Stadtgemeinde Bozen

18.00 Abendessen im Seminarhotel

21.00 Bar & Band / LSD Lagemann, Schrempf & Didi

Mi, 17. Oktober 2012

Geschlechtsspezifisches Rausch- und Risikoverhalten – neue Herausforderungen für die Suchtprävention

9.15 PräventionsCafe

Peter Koler: „Identitätsrelevante Erfahrungen von Burschen und Mädchen bei der Beteiligung an Alkoholszenen“

Marie-Luise Ernst: „Welche Zukunft hat Gender in der Suchtprävention?“

11.20 Snackpause

11.50 Abschluss & Ausblick

12.30 Tagungsende

TeilnehmerInnen:

MitarbeiterInnen der Fachstellen für Suchtprävention, Fachleute und Partner aus den Bundesländern

Tagungsort:

Bildungs- und Konferenzzentrum – Seminarhotel St. Virgil, Salzburg-Aigen, www.virgil.at

Kosten:

Ein Tagungsbeitrag entfällt dank der Unterstützung durch das Gesundheitsministerium.

Konferenzpauschale: VP plus Übernachtungen € 182,-/EZ und € 158,-/DZ im Seminarhotel.

Pauschale für Tagesgäste € 27,-/Tag.

Die Kosten für Nächtigung und Aufenthalt aller TeilnehmerInnen werden über die Fachstellen abgerechnet (Gesamtrechnungen).

Anmeldung:

Kathi Maislinger, k.maislinger@akzente.net

Organisation & Koordination:

akzente Fachstelle Suchtprävention / Team Salzburg

Tagungsbüro:

Conny Kayenberg, c.kayenberg@akzente.net

Tel: 0043-662/84 92 91-44

Glockengasse 4c, 5020 Salzburg

www.akzente.net/suchtpraevention

Wissen was wirkt – wir schaffen das Know-how für ein suchtfreies Leben!